



# GEMEINDE MOOSBRUNN

Verwaltungsbezirk Wien - Umgebung

2440 Moosbrunn, Hauptplatz 9 • Telefon 02234 / 733 27 • Fax 02234 / 733 27 DW 8

e-mail: [gemeinde@moosbrunn.gv.at](mailto:gemeinde@moosbrunn.gv.at)

Zahl 1560/2009

Moosbrunn, am 18. November 2009

Betrifft: **Informationsschreiben des Bürgermeisters**

Sehr geehrte Moosbrunnerin !

Sehr geehrter Moosbrunner !

Ich möchte mich noch vor dem bevorstehenden Advent mit diesem Schreiben an Sie wenden, um Sie über Wissenswertes aus dem Gemeindegeschehen zu informieren.

## **1. Fertigstellung Kirchenvorplatz**

Wie geplant konnte der Kirchenvorplatz noch im Herbst fertig gestellt werden. Durch die neue Linienführung des Platzes und Umgestaltung der Grünflächen konnte wesentlich mehr Raum vor der Pfarrkirche geschaffen werden. In den Bänken vor der Kirche wurden Stromanschlüsse integriert, um lästige Verkabelungen bei diversen Aktivitäten (z.B. Weihnachtspunschstand der Feuerwehr oder Ausgabe von heißen Getränken nach Kirchenkonzerten) zukünftig zu vermeiden. Durch Bodenfluter soll die Kirche bei Dunkelheit noch besser zur Geltung gebracht werden. Hauptgrund für die Sanierung des Vorplatzes war eine erforderliche Verbesserung der Regenwasserableitung vor der neu renovierten Kirche, um zukünftige Feuchtigkeitsschäden bei dem historischen Gebäude zu vermeiden. War ursprünglich eine durchgehende Verlegung mit Granitsteinen angedacht, konnte diese Variante nicht weiter verfolgt werden, da die Offerte der anbietenden Firmen die Schätzkosten des Planers bei weitem überstiegen. Errichtungskosten über € 140.000,- waren zu erwarten. Im Zuge von intensiven Gesprächen wurde im Gemeinderat einstimmig eine Änderung des Konzeptes beschlossen. Die nunmehrige Materialauswahl orientiert sich am umliegenden Bereich. Durch die halbkreisförmige Granitpflasterung vor dem Kirchenportal und die Granitbänderungen wurde eine Fläche geschaffen, die trotz ihrer Einfachheit, oder gerade wegen ihrer Unaufdringlichkeit und Schlichtheit die Kirche mit dem davor befindlichen Eingangsbereich betonen soll. Die Errichtungskosten liegen noch nicht endgültig fest, werden aber aller Voraussicht nach unter den geplanten Kosten von € 91.000,- liegen.

Am **kommenden Samstag, den 21. November erfolgt im Anschluss an die um 18<sup>h</sup> stattfindende Sonntagvorabendmesse die Segnung des Kirchenvorplatzes** unter Mitwirkung einer Abordnung des Musikvereins und des Gesangvereins. Ich lade die Bevölkerung recht herzlich zur Segnung ein. Im Anschluss werden heiße Getränke angeboten.

## **2. Kalender Bildungs- und Heimatwerk**

Vom NÖ Bildungs- und Heimatwerk wird im Halbjahresrhythmus ein Kalender herausgegeben, in dem alle Veranstaltungen in den Mitgliedsgemeinden ersichtlich sind. Sollten Sie keinen Kalender erhalten haben, können Sie diesen auch am Gemeindeamt beziehen.

## **3. Sträucher neben den Gehsteigen**

Es gibt immer wieder Beschwerden, dass Sträucher so weit in den Straßenbereich hineinwachsen, dass die Benützung des Gehsteiges erschwert oder gar nicht mehr erfolgen kann. Ich ersuche die Bevölkerung im Zuge der letzten Gartenarbeiten vor dem Winter dafür Sorge zu tragen, dass die ungehinderte Benützung von Gehsteigen möglich ist.

#### **4. Registrieren von Hunden mittels Chip**

Gemäß § 24a Tierschutzgesetz müssen alle Hunde bis zum 31. Dezember 2009 gechippt sein. Dabei wird dem Tier ein reiskorngroßer Mikrochip injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Sollte Ihr Hund noch nicht gechippt worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Tierarzt. Bitte beachten Sie, dass trotz des Chippens die Anmeldung des Hundes am Gemeindeamt vorgenommen werden muss.

#### **5. Hundekot**

Am Gemeindeamt wurden wiederholt Beschwerden geführt, dass in verbautem Gebiet, nach der Verrichtung der Notdurft von Hunden die „Hundstrümmerl“ von den Hundebesitzern nicht beseitigt werden. Ich bitte alle Hundebesitzer aus Rücksichtnahme gegenüber anderen Gemeindegürgern den Hundekot zukünftig nach der Verrichtung des „Geschäftes“ zu beseitigen. Vielen Dank.

#### **6. Neubachsanieierung - Hochwasserschutz**

Der im heurigen Jahr vorgesehene Sanierungsumfang des Neubaches wird nächste Woche zu Ende geführt werden. Im Großteil des Siedlungsgebietes konnte durch die Entnahme von ca. 4.500 m<sup>3</sup> Schotter eine Eintiefung des Bachbettes bis zu einem Meter erreicht werden. Eine merkliche Entspannung der Grundwassersituation durch die verbesserte Wasserableitung bei den in den Neubach einmündenden Drainageleitungen ist zu verzeichnen. Die vordringlichsten Ausbesserungen der Uferbereiche wurden vorgenommen. Im nächsten Jahr werden die Sanierungsmaßnahmen fortgesetzt. Zusätzlich soll durch vermehrte Entnahme des Geschiebes im Schotterfang bei der „Falln“ eine zukünftige Verlandung des Bachbettes hinausgezögert werden.

#### **7. Verunreinigungen der Wasserläufe**

Aufgrund immer wieder vorkommender Verunreinigungen der Bachläufe wurde ich vom Fischereiverein Moosbrunn ersucht beiliegendes Schreiben der Bevölkerung zur Kenntnis zu bringen. Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

#### **8. Ersuchen um Meldung von Pensionierungen am Gemeindeamt**

Aufgrund der bestehenden Datenschutzbestimmungen ist es uns nicht möglich eine Abfrage der in Pension befindlichen Gemeindegürgern vorzunehmen. Um alle im Ruhestand befindlichen Moosbrunnerinnen und Moosbrunner zur Seniorenweihnachtsfeier einladen zu können und mit den vorgesehenen Weihnachtsgutscheinen zu beteiien, ersuche ich all jene, die noch nie hinsichtlich dieser Aktionen von der Gemeinde angeschrieben wurden, ihre Pensionierung am Gemeindeamt bekanntzugeben.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr



Gerhard Hauser  
Bürgermeister

Liebe Moosbrunnerinnen und Moosbrunner!

Der Fischereiverein Moosbrunn wendet sich mit dem Schreiben an Sie mit der Bitte, Ihren Grünschnitt und Restmüll in dem von der Gemeinde Moosbrunn zur Verfügung gestellten Altstoffsammelzentrum zu entsorgen und nicht wie leider sehr oft in den vergangenen Jahren in die Piesting. Vor allem der Forellenbestand reagiert sehr sensibel auf Verunreinigungen jeder Art.

Obwohl die Piesting jedes Jahr zweimal von Mitgliedern des Fischereivereines gereinigt wird, erweckt diese manchmal den Eindruck, es handle sich nicht um ein intaktes Ökosystem, sondern eher um eine einzige Restmülldeponie; Plastiksäcke, Teppiche, Dosen, Bauschutt und vieles mehr werden anscheinend immer wieder in der Piesting „entsorgt“.

**Unsere Bitte an Sie alle:** *Entsorgung von Restmüll, Grasschnitt und anderem Unrat nicht in der Piesting, sondern in dem von der Gemeinde Moosbrunn bereitgestellten Altstoffsammelzentrum „Fuchsenhügel“.*

Unsere Kinder und Kindeskinde werden es uns danken, wenn wir alle gemeinsam darauf schauen, dass unser Dorfbach ein Ort intakter Natur bleibt und nicht zur Kloake verkommt.

Wir Fischer hoffen, dass dieses Schreiben mehr Bewusstsein in Bezug auf ökologisches Denken bewirkt und wir uns alle an der Schönheit unserer Piesting auch in Zukunft noch sehr lange erfreuen können.

Petri Heil !

Der Vorstand des Fischereivereines Moosbrunn